

Die Bedeutung gendergerechter Sprache zur Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit in der Schule

Beitrag von „Brotfueralle“ vom 23. Oktober 2021 16:00

@ [O. Meier](#): Ich wollte einfach sicherstellen, dass am Ende Werte in der Form rauskommen, die ich zu erheben beabsichtige. Es als "möchtegern-akademisch" auszulegen, kannst du natürlich tun ... Hintergrund ist viel eher, dass Aufgabenstellungen meiner Erfahrung nach nicht präzise genug formuliert sein können.

Naja, auf die Frage solltest du antworten, wie viele Seminare, Fortbildungen oder ähnliches (z.B. Vorlesungen, Vorträge, ...) du zur Thematik besucht hast.

@ [state of Trance](#): Die Ergebnisse der ersten Frage fließen zwar nicht mit in die Auswertung ein, aber trotzdem möchte ich dazu noch etwas sagen. Endpunktbenannte Skalen mit Prozentangaben von 0-100 sind ein übliches Instrument der empirischen Sozialforschung. Wenn dir das zu absurd ist, solltest du vielleicht nicht an einer empirischen Untersuchung teilnehmen. Insofern du konstruktiv Kritik üben möchtest, wäre es notwendig, deine Überlegungen auszuführen und ggf. Verbesserungsvorschläge zu machen.